

Ab dem 1. Februar 2021 tritt die neue Verordnung der Europäischen Union über die **Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe** in Kraft (2019/1148/EU¹).

Mehrere der von der Nitrogénművek Zrt. hergestellten Produkte unterlagen schon der früheren Regelung (98/2013/EU). Im Sinne der neuen Verordnung wird der Kreis der betroffenen Produkte erweitert.

Was sind Ausgangsstoffe für Explosivstoffe?

Regulierte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe

Als regulierte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe gelten Produkte, welche die in **Anlage I** (beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe) oder **Anlage II** (meldepflichtige Ausgangsstoffe für Explosivstoffe) der Verordnung Nr. 2019/1148/EU **aufgeführten Stoffe selbst oder als Gemisch** enthalten.

Im Falle der von der Nitrogénművek Zrt. vertriebenen Produkte betroffene regulierte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe:

Stoffbezeichnung	CAS-Nummer	Produkte
Ammoniumnitrat	6484-52-2	Ammoniumnitrat (AN34, AN33,5); stickstoffhaltiger Dünger „Pétisó“ (granuliert und geprillt); Pétisó+S (24-12 und 27-9); stickstoffhaltiger Dünger Nitrosol, stickstoffhaltiger Dünger PétimÉSZsÓ; ammoniumnitratenthaltiger NPK-Dünger
Salpetersäure	7697-37-2	Salpetersäure 60%
Schwefelsäure	7664-93-9	Schwefelsäure
Kaliumnitrat	7757-79-1	Produkte auf Kaliumnitratbasis
Calciumnitrat	10124-37-5	Produkte auf Calciumnitratbasis
Magnesiumnitrat-Hexahydrat	13446-18-9	Produkte auf Magnesiumnitratbasis

Beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe

Als beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe gelten Produkte, welche die in **Anlage I** (beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe) der Verordnung Nr. 2019/1148/EU **gelisteten Stoffe selbst oder als Gemisch in einer größeren Menge enthalten, als die in Spalte 2 der Tabelle angegebene Konzentration.**

Die im Falle der von der Nitrogénművek Zrt. vertriebenen Produkte betroffenen **beschränkten Ausgangsstoffe für Explosivstoffe:**

Stoffbezeichnung (CAS Nummer)	Grenzwert	Produkte
Ammoniumnitrat (CAS-Nummer 6484-52-2)	Der aus Ammoniumnitrat stammende Stickstoffgehalt der Mischung beträgt 16 %.	Ammoniumnitrat (AN34, AN33,5) stickstoffhaltiger Dünger Pétisó (granuliert und geprillt); Pétisó+S (24-12 és 27-9);
Salpetersäure (CAS-Nummer 7697-37-2)	3 % (m/m)	Salpetersäure 60%
Schwefelsäure (CAS-Nummer 7664-93-9)	15 % (m/m)	Schwefelsäure

Produkte, die regulierte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe enthalten

PétimÉSZsÓ

Nitrosol

Nitrospeed

Mikromix-A Fe-Mg

NPK-Produkte auf AN-Basis

Produkte, die beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe enthalten

Ammónium-nitrát

Pétisó CAN

Pétisó+S 24-12

Schwefelsäure

Granulált Ammónium-nitrát

Granulált Pétisó CAN

Pétisó+S 27-9

Salpetersäure 60%

Feste und flüssige Kunstdüngerprodukte auf Kalium-, Calcium- sowie Magnesiumnitratbasis

¹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=celex%3A32019R1148>

Beschränkung und Meldung

**Beschränkte Ausgangsstoffe für
Explosivstoffe
Dürfen NICHT an Privatpersonen
ausgegeben werden,
Privatpersonen dürfen diese nicht ins Land
einführen, besitzen und verwenden!**
(Artikel 5 (1))

**Im Falle von regulierten
(beschränkten und meldepflichtigen)
Ausgangsstoffen für Explosivstoffe
müssen folgende Vorfälle innerhalb von 24
Stunden gemeldet werden:**
- Verdächtige Transaktionen,
- Bedeutende Fehlmengen und
- Diebstahl. (Artikel 9 (4)-(5))

Die wichtigsten Verpflichtungen der Wirtschaftsteilnehmer

INFORMATION (Artikel 7)

Lieferkette

Beim Vertrieb von beschränkten Ausgangsstoffen für
Explosionsstoffe muss jeder **Kunde darüber informiert
werden**, dass

- das Produkt **Beschränkungen** unterliegt
- das Produkt **NICHT an Privatpersonen ausgegeben
werden darf**
- eine **Meldepflicht** besteht

Beim Verkauf von **regulierten** Ausgangsstoffen für
Explosivstoffe:

- besteht ein **Meldepflicht**

Am Vertrieb beteiligtes Personal

Es muss gesichert und nachgewiesen werden, dass das am
Vertrieb beteiligte Personal darüber im Klaren ist,

- welche der Produkte regulierte Ausgangsstoffe für
Explosivstoffe enthalten
- welche Verpflichtungen damit verbunden sind

KONTROLLE BEIM VERTRIEB (Artikel 8)

Beim Vertrieb von beschränkten Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Um zu überprüfen, ob der potentielle Kunde ein
gewerblicher Anwender oder ein anderer
Wirtschaftsteilnehmer ist, müssen die folgenden Angaben
**im Falle jeder Transaktion, jedoch mindestens einmal
im Jahr** eingefordert werden:

- **Name, Adresse** und internationale **Steuernummer** (oder
sonstige relevante Handelsregisternummer) des **Kunden**
(Unternehmen)
- **Identitätsnachweis der zur Vertretung des Kunden
berechtigten Person**
- die handels-, geschäftliche oder gewerbliche **Tätigkeit** des
Kunden
- die **beabsichtigte (End)Verwendung** des Produktes

MELDUNG (Artikel 9)

Verdächtige Transaktionen, wesentliche Fehlmengen und Diebstahl müssen **innerhalb von 24 Stunden
an die Nationale Kontaktstelle** gemeldet werden.

Als verdächtige Transaktion gilt, wenn der zukünftige Kunde:

- dem Anschein nach **keine Kenntnisse über die beabsichtigte Verwendung hat**, oder die Verwendung
nicht glaubwürdig erläutern kann
- von der bei der legalen Verwendung **gewohnten** Menge, Zusammensetzung bzw. Konzentration
abweichend bestellen möchte
- **nicht bereit ist seine Personenidentität** oder Wohnsitz, oder gegebenenfalls seinen Status als
gewerblicher **Anwender oder Wirtschaftsteilnehmer nachzuweisen**;
- auf **unübliche Zahlungsmethoden** – inklusive Barzahlung hoher Beträge – besteht.